

Aktuelle Umfrageergebnisse aus der Energieeffizienzbranche

Klimakabinett: Hohe Erwartungen aber wenig Zutrauen in Politik

Stand 16. September 2019

Ansprechpartner:

Christian Noll

Geschäftsführender Vorstand

christian.noll@deneff.org

Tel: 0179 1495764

Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e.V. (DENEFF)

Kirchstr. 21

10557 Berlin

1. Hintergrund: Klimakabinett

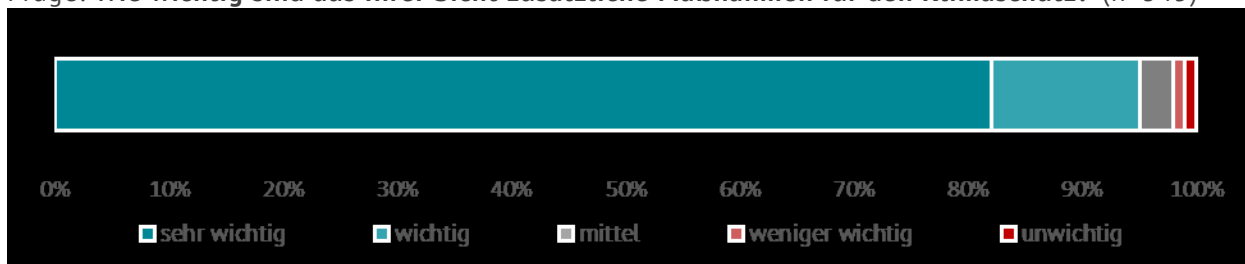
Deutschland hat sich mit dem Energiekonzept und dem Klimaschutzplan 2050 ambitionierte Ziele gesetzt. Da bisherige Bemühungen nicht ausreichen, diese zu erreichen, sollen im sogenannten Klimakabinett am 20. September alle zuständigen Ministerien ressortübergreifend Maßnahmen erarbeiten. So sollen dann die Klimaziele 2030 sicher erreicht werden.

Die Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF) hat dazu im September 2019 eine Umfrage unter Unternehmen im Umfeld Energieeffizienz zum Klimakabinett durchgeführt an der sich 348 Personen beteiligt haben. Zudem hat die DENEFF im Frühjahr gemeinsam mit PwC eine umfassende Markterhebung durchgeführt. Hieraus werden einzelne, für das Klimakabinett besonders relevante Daten vorgestellt (siehe 4. Methode).

2. Befragung zeigt: Hohe Erwartungen aber kaum Zutrauen in Politik

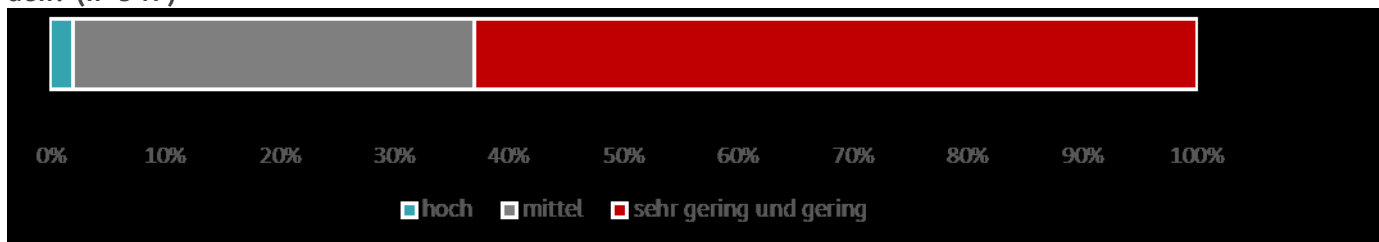
Der hohen Wichtigkeit zusätzlicher Klimaschutzmaßnahmen für die Befragten (94% sehr wichtig oder wichtig) steht ihr extrem geringes Zutrauen an die Ergebnisse des Klimakabinetts gegenüber: knapp zwei Drittel haben ein geringes oder sehr geringes Zutrauen. Sehr geringes Zutrauen äußern 22 %, geringes Zutrauen 41 %. Demgegenüber haben nur 3 % hohes Vertrauen, sehr hohes Vertrauen äußert keiner der Befragten.

Frage: **Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht zusätzliche Maßnahmen für den Klimaschutz?** (n=345)



Quelle: DENEFF, Unternehmensbefragung September 2019

Frage: **Wie hoch ist Ihr Vertrauen, dass im Klimakabinett ausreichende Maßnahmen vorgelegt werden?** (n=347)

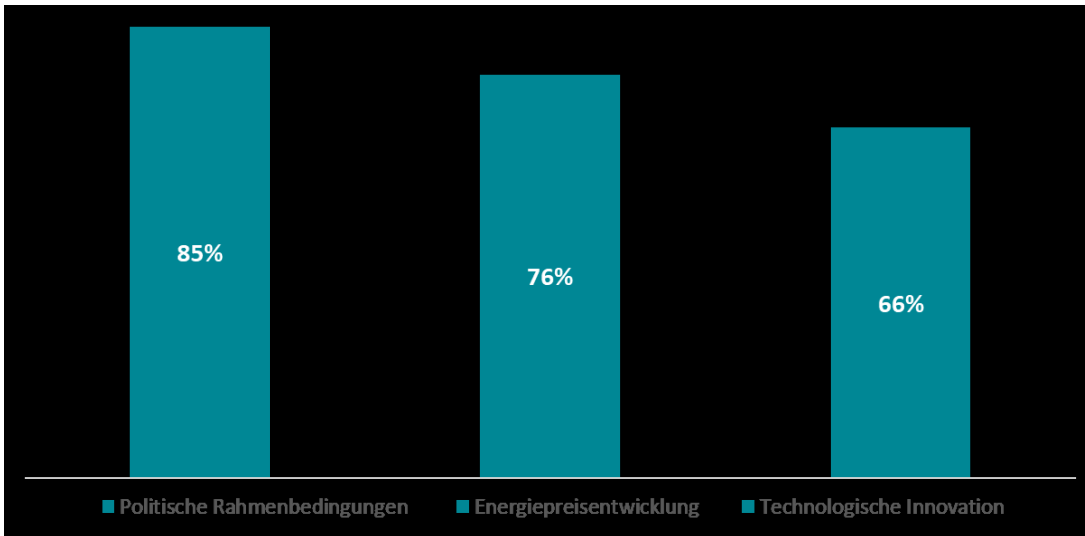


Quelle: DENEFF, Unternehmensbefragung September 2019

3. Politische Rahmenbedingungen jedoch wichtigster Marktreiber

Den geringen Erwartungen an die Ergebnisse des Klimakabinetts steht die wichtige Rolle politischer Rahmenbedingungen für die Entwicklung des Energieeffizienzmarktes und damit die Erreichung der Klimaziele gegenüber. Diese steht aus Sicht der befragten Unternehmen – wie in den Vorjahresbefragungen – an erster Stelle. Die Energiepreisentwicklung hat an Bedeutung gewonnen – möglicherweise auch durch die CO₂-Preisdebatte. Die Befragung spiegelt jedoch auch, dass **Politik und Innovationen keine Alternativen** darstellen, sondern als zusammenwirkend bewertet werden müssen.

Frage: Von welchen Faktoren gehen Ihrer Ansicht nach aktuell die wichtigsten Impulse für Uhren Absatzmarkt aus? (n=156)



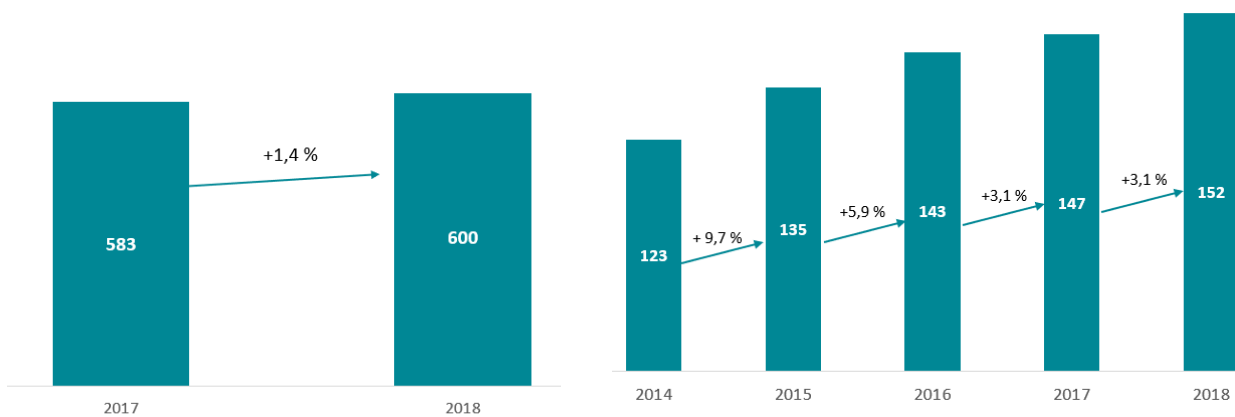
Quelle: DENEFF, Branchenmonitor 2019

4. 600.000 Beschäftigte betroffen, Wachstum flacht ab

Von der politischen Wirkung auf die Marktentwicklung sind in Deutschland über 600.000 Beschäftigte abhängig (Daten beruhen auf Hochrechnung von Umfrage- und Sekundärdaten, siehe 4. Methode). Dies entspricht den Beschäftigungszahlen in der deutschen Steinkohleindustrie in deren Hochzeit in den 50er Jahren. Der Markt für Energieeffizienz belief sich im Jahr 2018 hochgerechnet auf rund 152 Mrd. EUR. Im Vergleich zu den Vorjahren sind Beschäftigung und Umsatz 2017 und 2018 deutlich langsamer gewachsen. Da in den Umsätzen sich die Steigerungsraten bei der Energieeffizienz spiegeln, rücken somit auch die Klimaziele in weitere Ferne.

Erwerbstätige im Bereich Energieeffizienz in Tsd. (hochgerechnet)

Umsatz im Bereich Energieeffizienz in Mrd. Euro (hochgerechnet)

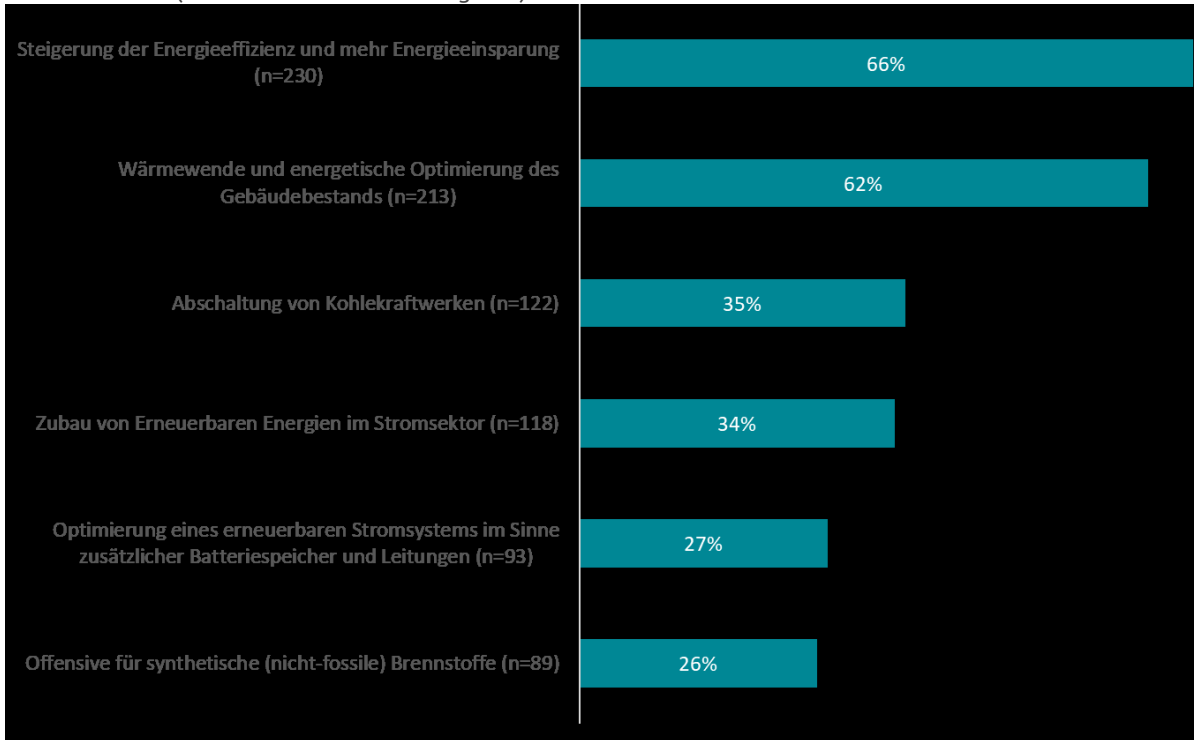


Quelle: DENEFF, Branchenmonitor 2019

2. Erwartung: Priorität für Energieeffizienz. Neben Energiepreisreform und Förderung wird auch Ordnungsrecht gefordert

Als Bereiche, in denen sich die Befragten Unternehmen den Fokus zusätzlicher politischer Maßnahmen wünschen (hier waren 3 Nennungen möglich) geben zwei Drittel der Befragten die Steigerung der Energieeffizienz an (66 %), gefolgt vom Bereich Wärmewende und der energetischen Optimierung des Gebäudebestandes (62 %).

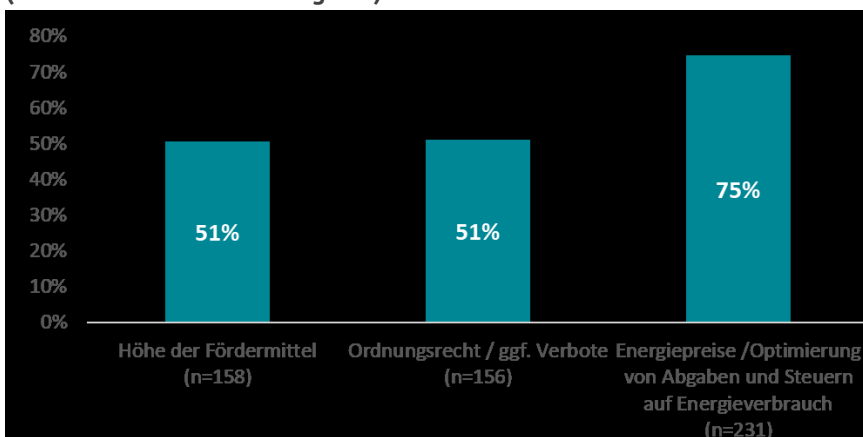
Frage: **Auf welchen Bereich sollten sich Ihrer Meinung nach die zusätzlichen Maßnahmen fokussieren?** (max. 3 Antworten möglich)



Quelle: DENEFF, Unternehmensbefragung September 2019

Gefragt nach der Art der politischen Anstrengungen eine Reform von Energiepreisen, d. i. Abgaben und Steuern auf den Energieverbrauch die größte Zustimmung (75 Prozent). Etwa die Hälfte sieht jedoch auch für höhere Fördermittel, ebenfalls die Hälfte erachten mehr Ordnungsrecht und gegebenenfalls auch Verbot für notwendig.

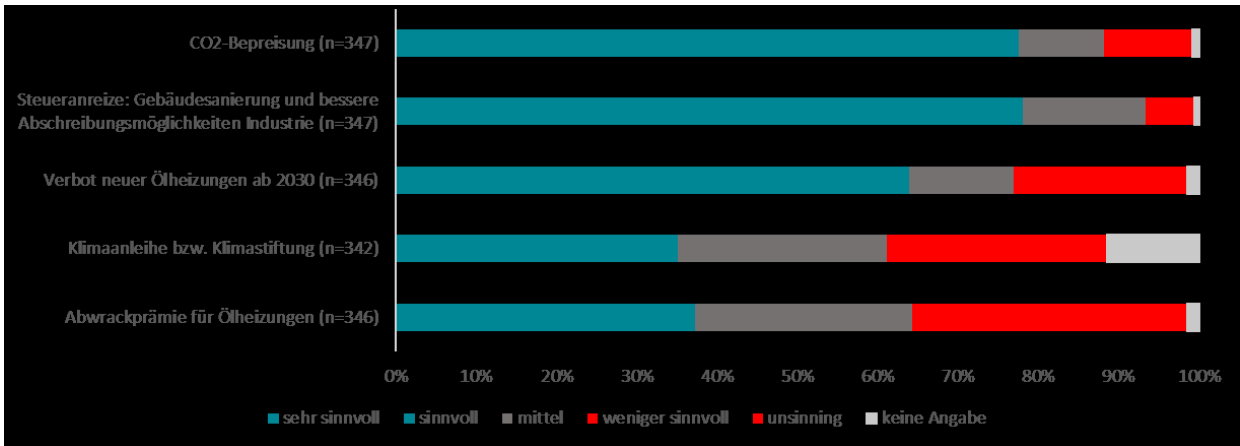
Frage: **Welche Instrumente sollte die Bundesregierung aus Ihrer Sicht einführen bzw. ausweiten** (Mehrfachantworten möglich)



Quelle: DENEFF, Unternehmensbefragung September 2019

Gefragt nach bekannt gewordenen Maßnahmen, die im Klimakabinett wahrscheinlich diskutiert werden, halten mehr als drei Viertel der befragten Unternehmen vor allem eine CO₂-Bepreisung und Steueranreize für Gebäudesanierung und Klimaschutzinvestitionen in der Industrie für sinnvoll. Knapp zwei Drittel halten ein Verbot neuer Ölheizungen ab 2030 für sinnvoll. Eine Abwrackprämie hält ein knappes Drittel der Befragten für sinnvoll oder sogar sehr sinnvoll, ein anderes Drittel für weniger sinnvoll oder unsinnig. Ähnlich uneins sind die Befragten bei einer Klimaanneihe.

Frage: **Folgende Maßnahmen werden derzeit diskutiert, was halten Sie davon?**



4. Methode

Grundlage der vorliegenden Zahlen sind zwei separate Befragungen:

a) Branchenmonitor Energieeffizienz (in Zusammenarbeit mit PwC)

Zwischen dem 15. März und dem 31. Mai 2019 führte die Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e. V. (DENEFF) gemeinsam mit PwC anlässlich des Branchenmonitors Energieeffizienz 2019 unter Anbietern von Energieeffizienzprodukten und -dienstleistungen eine Online-Befragung durch. Darunter finden sich Hersteller und Dienstleister, u. a. in den Bereichen Gebäude, Industrie oder auch Hausgeräte. Insgesamt nahmen 186 Personen an der Befragung teil, 171 machten vollständige Angaben.

Zur Ermittlung des Gesamtumsatzes der jeweiligen Branchen im Bereich Energieeffizienz wurde aus den mittels der Befragung erhobenen Primärdaten das Verhältnis zwischen Umsatz im Bereich Energieeffizienz und Gesamtumsatz je Unternehmen gebildet und pro Branche aggregiert. Anschließend wurde dieses Verhältnis je Branche mit verfügbaren Sekundärdaten zum Gesamtumsatz der jeweiligen Branche multipliziert.

Mit besonderer Relevanz zum Klimakabinett wurden folgende Fragen gestellt, die für diese Veröffentlichung herangezogen wurden:

- Von welchen Faktoren gehen Ihrer Ansicht nach aktuell die wichtigsten Impulse für Ihren Absatzmarkt aus??
- Umsatz des Unternehmens Gesamt (in Mio. EUR)?
- Davon im weiteren Sinne im Bereich Energieeffizienz (in Mio. EUR)?
- Anzahl der Mitarbeiter Gesamt
- Davon im weiteren Sinne im Bereich Energieeffizienz (im Jahr)

b) Unternehmensbefragung der DENEFF zum Klimakabinett

Zwischen dem 11. und 16. September 2019 führt die Deutsche Unternehmensinitiative Energieeffizienz e. V. (DENEFF) eine Umfrage unter Unternehmen im Bereich Energieeffizienz durchgeführt. Insgesamt nahmen 348 Personen an der Umfrage teil, 345 machten zu allen Fragen Angaben.

Mit besonderer Relevanz zum Klimakabinett wurden folgende Fragen gestellt, die für diese Veröffentlichung herangezogen wurden:

- Am 20. September soll das Klimakabinett konkrete Maßnahmen vorlegen. Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht zusätzliche Maßnahmen für den Klimaschutz?
- Auf welchen Bereich sollten sich Ihrer Meinung nach die zusätzlichen Maßnahmen fokussieren? (max. 3 Antworten möglich)
- Welche Instrumente sollte die Bundesregierung aus Ihrer Sicht einführen bzw. ausweiten (Mehrfachantworten möglich)
- Wie hoch ist Ihr Vertrauen, dass im Klimakabinett ausreichende Maßnahmen vorgelegt werden?
- Und nun nochmal ganz konkret: Folgende Maßnahmen werden derzeit diskutiert, was halten Sie davon?